

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	17
Tabellenverzeichnis	23
Einleitung	33
1 Erklärungsansätze aus der rechtswissenschaftlichen Literatur	37
1.1 Weniger Bedarf für staatliche Konfliktlösung	37
1.1.1 Verändertes Streitverhalten der Bevölkerung: Konfliktscheu und Konsensorientierung?	37
1.1.2 Verändertes unternehmerisches Handeln: Kulanz und Bindung der Kundschaft	39
1.1.3 Verändertes Verhalten der Rechtsdienstleistenden – Anwaltschaft, Rechtsschutzversicherungen und Legal-Tech	42
1.2 Zugangshürden zum Zivilprozess	44
1.2.1 Formaler Zugang	44
1.2.2 Verfahrensdauer	45
1.2.3 Verfahrensablauf, insbesondere bei Unternehmensstreitigkeiten	47
1.2.4 Richterliches Verhalten und Kommunikation mit den Parteien	48
1.2.5 Gerichtsinterne Strukturen	49
1.2.6 Kosten	50
1.3 Konkurrenz durch alternative Streitbeilegung	51
1.3.1 Schlichtung	51
1.3.2 Schiedsverfahren	54
1.4 Rechtsunsicherheit und Vertrauensverlust in die Justiz	57
1.5 Ausblick: Digitalisierung des Zivilprozesses	58
1.6 Fazit	59

Inhaltsverzeichnis

2 Statistische Analyse der Zivilgerichtsverfahren	61
2.1 Methodisches Vorgehen	61
2.2 Entwicklungen zwischen 2005 und 2019	62
2.2.1 Entwicklung der Eingangszahlen und der Zahlen der erledigten Verfahren	63
2.2.1.1 Amtsgerichte	64
2.2.1.2 Landgerichte	65
2.2.1.3 Mahnverfahren	66
2.2.2 Betrachtung von Bundesländern	67
2.2.2.1 Unterschiede in der Klagequote	67
2.2.2.2 Prozentualer Rückgang der Verfahrenszahlen	68
2.2.2.3 Rückgang unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung	70
2.2.3 Strukturelle Veränderungen der Verfahren seit 2005	73
2.3 Nähere Betrachtung einzelner Sachgebiete	80
2.3.1 Amtsgerichte	81
2.3.1.1 Sonstige Verfahrensgegenstände	82
2.3.1.2 Wohnungsmietsachen	83
2.3.1.3 Kaufsachen	85
2.3.1.4 Honorarforderungen	86
2.3.1.5 Ansprüche aus Versicherungsverträgen	87
2.3.1.6 Reisevertragssachen	88
2.3.1.7 Verkehrsunfallsachen	90
2.3.2 Landgerichte	91
2.3.2.1 Sonstige Verfahrensgegenstände	92
2.3.2.2 Miet-, Kredit- und Leasingsachen	92
2.3.2.3 Kammern für Handelssachen	93
2.3.2.4 Bau- und Architektenischen	94
2.3.2.5 Kaufsachen	95
2.3.2.6 Verkehrsunfallsachen	96
2.4 Zusammenfassung der statistischen Analyse	98
3 Rechtsprechungs- und Gesetzgebungsanalyse	101
3.1 Methodisches Vorgehen	101
3.1.1 Rechtsprechungsanalyse	101
3.1.2 Gesetzgebungsanalyse	105

3.2 Durchführung	106
3.2.1 Abgleich besonders auffälliger justizstatistischer Effekte mit der Gesetzgebung und den für eine Vielzahl von Personen bedeutsamen BGH-Entscheidungen	106
3.2.1.1 Wohnungsmietsachen Amtsgerichte	106
3.2.1.2 Nachbarschaftssachen Amtsgerichte	109
3.2.1.3 Kredit- und Leasingsachen an den Amtsgerichten	112
3.2.1.4 Miet-/Kredit-/Leasingsachen Landgerichte	114
3.2.1.5 Haftung von Personen und Honorarforderungen an den Landgerichten	115
3.2.1.6 Ansprüche aus Versicherungsverträgen bei den Amtsgerichten	116
3.2.1.7 Kaufsachen Landgerichte	118
3.2.1.8 Reisevertragssachen an den Amtsgerichten	119
3.2.1.9 Arzthaftungssachen Amtsgerichte	121
3.2.2 Abgleich der Auffälligkeiten in der Rechtsprechungsanalyse mit der Statistik	122
3.2.3 Besonderheiten nach prozessrechtlichen Gesetzesänderungen	124
3.2.4 Interpretation	129
3.2.5 Abgleich klarstellender Urteile mit zuvor ergangenen Urteilen	130
3.2.5.1 Ein- und Ausbau(kosten) der Ersatzlieferung im Rahmen der Nacherfüllung bei Kaufverträgen (Weber/Putz)	130
3.2.5.2 Reichweite und Gegenstand der Beweislastumkehr Grundmangel/Endmangel, (Faber/Autobedrijf Hazet Ochten BV)	134
3.3 Schlussfolgerungen	137
4 Bevölkerungsbefragung und Interviews mit Verbänden vulnerabler Gruppen	139
4.1 Methodisches Vorgehen	139
4.2 Ergebnisse zum Klageverhalten von Privatpersonen	142
4.2.1 Vorkommen zivilrechtlicher Konflikte in der Bevölkerung	142

Inhaltsverzeichnis

4.2.2	Verbreitung von Rechtsschutzversicherungen	145
4.2.3	Lösung des bedeutsamsten Konflikts	146
4.2.3.1	Beschreibung der jeweils bedeutsamsten Konflikte	146
4.2.3.2	Ziele & Informationsverhalten	149
4.2.3.3	Lösung des Konflikts	155
4.2.3.4	Gründe gegen ein gerichtliches Verfahren	159
4.2.3.5	Gründe für ein gerichtliches Verfahren	161
4.2.3.6	Zufriedenheit mit der Lösung des Konfliktes	162
4.2.4	Ergebnisse aus den Interviews mit Verbänden zu vulnerablen Gruppen	164
4.2.5	Zusammenfassung Klageverhalten von Privatpersonen	166
5	Befragung von Unternehmen und Unternehmensverbänden	169
5.1	Methodisches Vorgehen	169
5.2	Beschreibung der standardisiert befragten Unternehmen	170
5.3	Ergebnisse zum Klageverhalten von Unternehmen	175
5.3.1	Zivilrechtliche Gerichtsverfahren und Klageverhalten	175
5.3.2	Gründe für ein Gerichtsverfahren	178
5.3.3	Strategien zur Konfliktvermeidung	179
5.3.4	Kundenverhalten	185
5.3.5	Außergerichtliche Lösungswege	188
5.3.5.1	Nutzung außergerichtlicher Lösungswege	188
5.3.5.2	Lösungswege bei ausstehenden Geldforderungen	190
5.3.5.3	Gründe für außergerichtliche Lösungen	191
5.3.6	Internationale Streitigkeiten	193
5.3.7	Zusammenfassung zum Klageverhalten der Unternehmen	194
6	Befragung der Anwaltschaft	197
6.1	Online-Umfrage	199
6.1.1	Konzeption und Ablauf der Online-Umfrage	199
6.1.1.1	Kreis der befragten Personen und Auswahl des Umfragetools EasyFeedback	199

6.1.1.2	Inhalt und Konzeption der Befragung	200
6.1.2	Quantitative Auswertung der Online-Umfrage	202
6.1.2.1	Merkmale	203
6.1.2.2	Entwicklung im Hinblick auf die Klageaktivität	207
6.1.2.3	Faktoren für den Rückgang - Die erhebliche Bedeutung von Verfahrenslänge, Kosten und Erfolgssichten	208
6.1.3	Qualitative Auswertung der Freitextantworten	212
6.1.3.1	Vorbemerkungen zu den folgenden Originalzitaten	213
6.1.3.2	Justizinterne Faktoren	215
6.1.3.2.1	Richterliche Arbeit und fachliches Verständnis	215
6.1.3.2.2	Erledigungs- und Vergleichsdruck	217
6.1.3.2.3	Ausstattung der Gerichte	218
6.1.3.2.4	Belastetes Vertrauensverhältnis	220
6.1.3.3	Verfahrensdauer	221
6.1.3.3.1	Wahrnehmung langsamer Justiz	221
6.1.3.3.2	Verfahrensdauer als wirtschaftliches Hindernis	222
6.1.3.4	Kostenrisiko und Wirtschaftlichkeit	223
6.1.3.4.1	Gerichts- und Verfahrenskosten	224
6.1.3.4.2	Wirtschaftliche Abwägung	225
6.1.3.4.3	Anwaltliche Vergütung	226
6.1.3.5	Unsicherheit hinsichtlich des Prozessergebnisses	227
6.1.3.5.1	Erfolgreicher Prozessausgang nicht hinreichend wahrscheinlich	228
6.1.3.5.2	Vollstreckungsaussichten und Insolvenzrisiken	229
6.1.3.6	Streit- und Verfahrensvermeidung	231
6.1.3.6.1	Außergerichtliche Streitbeilegung und Verhandlung	231
6.1.3.6.2	Verzicht auf eigene Rechtsposition	234
6.1.3.7	Besonderheiten in bestimmten Regionen und Rechtsgebieten	235
6.1.4	Zusammenfassung der Online-Umfrage	236

Inhaltsverzeichnis

6.2	Anwalts-Interviews	237
6.2.1	Überblick	238
6.2.2	Einzelne Interviews	239
6.2.3	Zusammenfassung der Anwaltsinterviews	251
6.3	Zusammenfassung	253
7	Datenerhebung bei den Gerichten und Interviews mit Richterinnen und Richtern	257
7.1	Konzeption und Ablauf der Datenerhebung bei den Gerichten	257
7.1.1	Auswahl der untersuchten Gerichte	258
7.1.2	Auswahl der untersuchten Akten	259
7.1.3	Erhebung	260
7.2	Quantitative Auswertung der erfassten Daten	261
7.2.1	Gerichtskostenvorschuss und Verfahrensdauer	262
7.2.1.1	Gerichtskostenvorschuss	262
7.2.1.2	Dauer der Zustellung	266
7.2.1.3	Gesamtdauer einzelner Verfahren	270
7.2.1.4	Zwischenergebnis	273
7.2.2	Streitwerte	274
7.2.3	Parteienstatus	279
7.2.4	Einzelrichter	284
7.2.5	Richterwechsel	288
7.2.6	Vergleichsversuche	291
7.2.7	Beweisverfahren	292
7.2.8	Sachgebiete	295
7.2.9	Seitenzahl der Klageschriften	301
7.3	Interviews mit Richterinnen und Richtern	302
7.3.1	Gestaltung und Ablauf der Interviews	303
7.3.2	Einzelinterviews	304
7.4	Zusammenfassung	320
7.4.1	Datenerhebung	320
7.4.2	Interviews mit Richterinnen und Richtern	324
8	Einfluss der alternativen Streitbeilegung und des unternehmensinternen Beschwerdemanagements	327
8.1	Unternehmensinternes Beschwerdemanagement	327

8.2	Mediationsverfahren	328
8.3	Schiedsrichterliches Verfahren	329
8.4	Datenerhebung von und bei den Schlichtungsstellen und Schiedspersonen	331
8.4.1	Verfahrenszahlen und Tätigkeit der Schlichtungsstellen	332
8.4.1.1	Überblick über die Schlichtungsstellen	332
8.4.1.2	Charakteristische Verfahrensmerkmale	333
8.4.1.3	Ermittlung der Verfahrenszahlen	334
8.4.1.4	Entwicklung der Verfahrenszahlen 2005-2019	336
8.4.1.5	Branchenspezifische Fallzahlen im Vergleich mit Sachgebieten der Zivilgerichtsbarkeit	338
8.4.2	Auswertung der Interviews mit Schlichtungsstellen	348
8.4.2.1	Überblick	348
8.4.2.2	Einzelne Interviews	349
8.4.3	Verfahren der Schiedspersonen	360
8.4.4	Zusammenfassung	362
9	Datenerhebung von und bei Rechtsschutzversicherern	365
9.1	Einleitende Überlegungen	365
9.2	Rechtsschutzversicherung in Deutschland	367
9.3	Forschungs- und Befragungsergebnisse zu Wirkungen der Rechtsschutzversicherung	372
9.3.1	Erhard Blankenburg/Jann Fiedler, Die Rechtsschutzversicherungen und der steigende Geschäftsanfall der Gerichte, 1981	372
9.3.2	Wolfgang Jagodzinski/Thomas Raiser/Jürgen Riehl, Rechtsschutzversicherung und Rechtsverfolgung, 1994	376
9.3.3	Christoph Hommerich und Matthias Kilian, Rechtsschutzversicherung und Anwaltschaft, 2010	377
9.3.4	Befragungsergebnisse zur Bedeutung der Kosten für die Rechtsverfolgung	379
9.4	Rechtsschutzversicherungen und der Rückgang der Eingangszahlen bei den Zivilgerichten – Eigene Erkenntnisse aus Expertengesprächen	381
9.4.1	Fragestellung und methodisches Vorgehen	382

Inhaltsverzeichnis

9.4.2 Hinweise auf eine Verminderung des zivilgerichtlichen Streitaufkommens durch Rechtsschutzversicherungen	383
9.4.3 Wirkung der Selbstbeteiligung	388
9.4.4 Gründe für die Ablehnung des Versicherungsschutzes	390
9.4.5 Beschwerden über Rechtsschutzversicherungen beim Versicherungsombudsmann	392
9.4.6 Geringe Bedeutung der Mediation	395
9.4.7 Starkes Wachstum von „Kumulschäden“ und Massenklagen	396
9.4.8 Keine nennenswerte Bedeutung der Prozesskostenfinanzierung für die Rechtsschutzversicherung	397
9.4.9 Ohne Rechtsschutz noch mehr Rückgang der Eingangszahlen?	398
9.5 Rechtsschutzversicherungen und „Legal-Tech“	399
9.6 Abschließende Überlegungen	401
10 Beantwortung der Untersuchungsfragen	405
10.1 Beschreibung des Rückgangs	406
10.2 Verringerung des Bedarfs an Streitbeilegungsmechanismen?	409
10.3 „Abwanderung“ in andere Bereiche der Streitbeilegung und/ oder ins Ausland?	411
10.3.1 Mediation und Schlichtung	412
10.3.2 Schiedsgerichtsbarkeit	413
10.3.3 Gerichte im Ausland	415
10.3.4 Fazit zur „Abwanderung“	416
10.4 Gesunkene Motivation zur Rechtswegbeschreitung?	416
10.4.1 Vorbemerkung zur Gewichtung der Ursachen des Rückgangs	416
10.4.2 Wichtigste Gründe	418
10.4.2.1 Veränderte Geschäftswelt	419
10.4.2.2 Unwirtschaftlichkeit des Prozesses	420
10.4.2.3 Filterwirkung der Rechtsschutzversicherungen und der Beratungspraxis	420
10.4.2.4 Justizorganisatorische Faktoren	422

Inhaltsverzeichnis

10.4.3 Differenzierung nach Art der Forderung und Parteistellung	422
10.4.3.1 Besonderheiten bei Privatpersonen	423
10.4.3.2 Besonderheiten bei Unternehmen	426
10.4.3.3 Besonderheiten bei konfektionierbaren Forderungen	428
10.4.3.4 Besonderheiten je nach Forderungshöhe	429
11 Aktuelle und jüngere Entwicklung	431
11.1.1 Pandemie	431
11.1.2 Aktuelle Entwicklung der Klageeingangszahlen	432
11.1.3 Aktuelle Entwicklung der Schlichtung	434
12 Empfehlungen	437
13 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	443
Schlussbemerkung	451
Anhang	453
Abkürzungsverzeichnis	453
Literaturverzeichnis	458
Abbildungen und Tabellen zur statistischen Analyse	468
Anhang zur Datenerhebung bei den Gerichten und Interviews mit Richterinnen und Richtern	500